

Lesung in Hof

## „Das wird starker Tobak sein“

Julia Ertel, 13.09.2021 - 13:58 Uhr



Sexueller Missbrauch an Kindern Foto: picture alliance / dpa/Uwe Zucchi

**Michael Reh wurde als Kind jahrelang von seiner Tante sexuell missbraucht. In seinem Roman „Katharsis“ bricht er mit diesem Tabu-Thema. Am Donnerstag liest er in Hof.**

Hof - Der Modefotograf Michael Reh kommt ursprünglich aus dem Ruhrpott und lebt seit über 30 Jahren in den USA. Vor rund einem Jahr hat der 59-Jährige seinen autobiografischen Roman „Katharsis“ veröffentlicht, in dem er schonungslos und offen seine eigene Missbrauchserfahrung durch seine Tante thematisiert.

**Herr Reh, im Jahr 2020 sind in Deutschland rund 15 000 Fälle von sexuellem Kindesmissbrauch ermittelt worden. Die Dunkelziffer ist deutlich höher. Warum ist das dennoch ein Tabuthema?**

Die Bewegung „Innocence in Danger“, mit der ich arbeite, geht von 400 000 Fällen im Jahr aus. Bis zum vergangenen Jahr war sexueller Missbrauch an Kindern zudem ein Kavaliersdelikt, die Straftäter kamen oft mit Bewährung davon. Das hat sich zum Glück verändert. Genauso wie die Tatsache, dass sexueller Missbrauch nach zehn Jahren verjährt. Nun sind es 20 Jahre. Ich empfinde es als unglaublich, dass etwas, was so häufig passiert, im kollektiven Bewusstsein sanktioniert wird – weil das Thema mit Scham und Schande besetzt ist. Meist findet der Missbrauch in Familien statt, ein Fünftel der Täter sind Frauen. Täterinnen oder Mitwisserinnen sind auch oft die engsten Bezugspersonen.

**In ihrem Roman „Katharsis“ beschreiben Sie Ihre eigene Missbrauchserfahrung. Es geht darin um Max, einen erfolgreichen Fotograf in New York, der nach dem Missbrauch durch seine Tante in seiner Kindheit traumatisiert ist. Er kommt zurück, nachdem sein Zwillingsbruder Nikolas einen Mord in der Familie begangen hat. Max konfrontiert seine Familie mit der Vergangenheit. Ist das auch Ihre Geschichte?**

Ja. Ich habe sie in Romanform verfasst, um das Thema einem breiten Publikum zugänglich zu machen. Ich wollte, dass das auch Menschen verstehen, die mit dem Thema nichts zu tun haben. Max ist mein Alter Ego, Nikolas ist meine missbrauchte Seite. Auch meine Familienmitglieder kommen im Roman vor. Sie bekommen eine Stimme, indem ich sie innere Monologe sprechen lasse und so ihre Perspektive als Täter oder Mitwisser darlege. Die werde ich auch bei der Lesung in Hof vortragen. Das wird starker Tobak sein. Aber das Publikum weiß ja, worauf es sich einlässt.

**Wie waren die Reaktionen auf den Roman – auch in der Familie?**

Ich habe viele Zuschriften bekommen, nur fünf Prozent davon waren von Männern. Das zeigt, dass Männer sich viel weniger trauen, über das Thema zu sprechen. Denn Männer müssen in unserer patriarchalischen Gesellschaft stark sein. Die zwei Hauptpersonen aus meiner Familie sind bereits verstorben. Leider! Das waren mein Vater, der selbst als Kind von dieser Tante missbraucht worden war, und die Tante selbst. Mit meiner Schwester habe ich keinen Kontakt mehr, ich denke, sie hat sich verschlossen, um nicht ihr eigenes Leben infrage stellen zu müssen.

**Der Titel „Katharsis“ legt nahe, dass das Schreiben für Sie eine Art innere Befreiung darstellte. Haben Sie mit dem Thema jetzt abgeschlossen?**

Nein, es bleibt mein Lebensthema, auch wenn ich vieles durch Therapien verarbeitet habe.

**Wann haben Sie realisiert, was Ihnen angetan wurde?**

Ich war etwa 23 Jahre alt, als die ersten Bilder in meinem Bewusstsein auftauchten. Als mir klar wurde, dass das wirklich passiert war, war ich in Panik und gelähmt. Dann starb meine Mutter, die mich damals in bester Absicht zur Tante in Obhut gegeben hatte. 2004, mit 42 Jahren, hielt ich ein Familiengericht ab. Direkt danach habe ich beschlossen, das Buch zu schreiben und an die Öffentlichkeit zu gehen. Dass ich als Fotograf bekannt wurde, nachdem ich bei „Germany’s Next Topmodel“ und anderen Formaten auftauchte, eröffnete mir ein breiteres Publikum. Betroffene müssen den Mund aufmachen. Wenn sie es nicht tun, düngen sie den Boden für weiteren Missbrauch.

**Was ging ihre Familie mit dem Geschehenen um?**

Die Tante erschien nicht zum Familiengericht. Meine Großmutter glaubte mir. Mein Vater tat alles als Theater ab, er verstieß und enterbte mich. Am Sterbebett verriet er dann meiner Schwester, dass er selbst von dieser Tante missbraucht worden war. Er hat damit seinen eigenen Sohn geopfert, um seine Ruhe zu haben. Das passiert eben viel zu oft in vielen Familien.

Das Gespräch führte Julia Ertel

**Wenn du über 40 bist – dieses Spiel ist ein Muss!**

RAID: Shadow Legends | Anzeige

## Mutter reicht wegen dieses Familienfotos die Scheidung ein – Erkennst du den Grund dafür?

People-Today | Anzeige

## Jorge Gonzalez ist mit dieser Schönheit verheiratet

ISingleMom | Anzeige

## Frau weigert sich, ihre Tasche vom Sitz zu nehmen und bekommt eine Lektion erteilt

Novelodge | Anzeige

## Mit diesem 3-Minuten-Trick spart jeder deutsche Haushalt bis zu 900€ im Jahr Ihr Anbieter will nicht, dass Sie diesen Trick kennen!

cheapenergy24 | Anzeige

Mehr erfahren

## Nach der Gewichtsabnahme sieht Keely Shaye aus wie ein Modell (Fotos)

Mike History | Anzeige

## Helene Fischer und Thomas Seitel: Getrennte Wege nach zwei gemeinsamen Jahren

InTouch | Anzeige

## 43 Fotos, die zeigen wie verrückt Woodstock war!

Good Time Post | Anzeige

## Experten sprachlos: So viel sind Immobilien in Deutschland jetzt wert

Immo Helden | Anzeige

## Florian Silbereisen: "Traumschiff" – Aus! SIE soll jetzt seinen Job übernehmen

InTouch | Anzeige

## Sachsen-Anhalt: Vor sieben Wochen verschwundene WürGESchlange gefunden – Frankenpost

Frankenpost

## Bayern: Arbeiter stürzt in heißen Asphalt – Frankenpost

Frankenpost

## Wenn du gerne spielst, ist dieses Vintage Spiel ein Muss. Kein Install.

Forge Of Empires | Anzeige

Jetzt spielen

## Das Vermögen, das Konny Reimann hinterließ, verblüfft seine Familie

Loan pride | Anzeige

## Solaranlagen: Staat gibt aktuell unfassbaren Anreiz

Hausfrage.de | Anzeige

## Bayern: 23-Jährige stirbt bei Motorradunfall - Frankenpost

Frankenpost

## Faktencheck: Laschet und der Knopf im Ohr - was hat es damit auf sich? - Frankenpost

Frankenpost

## Das Militär gab 1 Milliarde Dollar für dieses neue Fahrzeug aus, und hier ist der erste Blick darauf

Auto Motor Seite | Anzeige

## Diese Stars sind 2020 verstorben

freenet.de | Anzeige

## Top Ferienunterkünfte für Herbsturlaub in Österreich

austria.info | Anzeige

# MEISTGELESEN

### **Corona-Übersicht - Inzidenz in Hof steigt über 150**

Übers Wochenende werden in Stadt und Landkreis Hof 19 weitere Fälle bekannt. Im Landkreis entspannt sich die Lage. Hier rutscht der Wert unter 35. Bleibt das so, könnte die 3-G-Regel dort wieder fallen.

### **Hoch hinaus - Feuerwehr freut sich über Wunderwerk der Technik**

Jörg Geyer und seine Kameraden der Feuerwehr Stadtsteinach haben einen neuen Arbeitsplatz in 32 Metern Höhe. Die neue Drehleiter wird per Joystick bedient und hat noch andere technische Raffinessen zu bieten.

### **Oberpfalz - Motocross-Fahrer verletzt 18-jährigen Fußgänger tödlich**

Ein 32-jähriger hat mit seinem Motocross-Motorrad einen Fußgänger in der Oberpfalz erfasst und tödlich verletzt.